



Heute schon gesichert?

Datensicherung gehört zu einem Speichersystem wie das Seil zum Klettern. Mit wenigen Mausklicks lässt sich die regelmäßige Übertragung der Daten über das Münchner Wissenschaftsnetz in die Archive des Leibniz-Rechenzentrums einrichten, wo man sich um die fachgerechte und sichere Aufbewahrung der Daten kümmert. Im Ernstfall, d.h. nach einem Plattenfehler oder auch nur nach versehentlichem Löschen, können die Daten jederzeit aus den Bandarchiven wieder zurückgeholt werden.

50 Terabyte Daten werden jeden Tag von mehr als 7.000 Rechnersystemen aus dem Münchner Wissenschaftsnetz neu an die Bandarchive des Leibniz-Rechenzentrums geschickt.

Im Sommer 2011 liegen 18.000 Terabyte Daten in 10 Milliarden Dateien in den Archiven, teils zur langfristigen Aufbewahrung, teils als Datensicherung.

